

Pressemeldung

(Mainz, 31.8.2007)

„Warum die Esel an der Macht sind“

Musik und Politik im Mittelalter

Dass das Mittelalter viel Spannendes zu bieten hat (wie seine Architektur und seine Musik), das beweist u.a. die Reihe „Vokalmusik entlang der Romanischen Straße“ des Kultursommers Rheinland-Pfalz. In sieben Konzerten vom 8. bis 23. September erklingt die tief bewegende Musik des Mittelalters in Räumen, für die sie einst komponiert wurde.

Die Konzerte beleuchten – ausgehend vom diesjährigen Kultursommer-Motto „Rebellen, Reformer, Revolutionäre“ – das Verhältnis von Musik und Politik im Mittelalter. Historische Persönlichkeiten wie die Heilige Elisabeth, Hildegard von Bingen oder Petrus Abaelard spielen dabei eine Rolle, aber auch die provokante Frage des Roman de Fauvel „Warum die Esel an der Macht sind“. Die Musikerinnen und Musiker sind international renommierte Spezialisten. Sie stöbern in Archiven, suchen nach unbekanntem Quellen und singen dann oft direkt aus den Handschriften.

Die gedachte „romanische Straße“ führt durch die Pfalz, u.a. zu so bekannten Stätten wie dem Speyrer Dom oder dem St. Fabian-Stift in Hornbach, aber auch in entlegene Ortschaften wie Offenbach-Hundheim (an der Glan) oder Otterberg (bei Kaiserslautern). Erstmals ist die Konzertreihe in diesem Jahr in der Burg Trifels bei Annweiler und der Klosterkirche Enkenbach zu Gast. Bis zu 1000 Jahre alt, kündeten die Kirchen und Klosteranlagen romanischen Ursprungs vom Mittelalter und bezeugen die architektonische Meisterschaft ihrer Erbauer. In vielen Kirchen findet vor dem Konzert eine Führung statt. Details sind in der ausführlichen Broschüre zu finden oder im Internet unter www.kultursommer.de.

Konzertübersicht:

Sa, 8. September 2007, 20.00 Uhr - 67697 Otterberg, Ehem. Zisterzienserkirche

Ciconia Ensemble: La Parole et la Puissance - Guillaume de Machaut und sein Weg zur Ewigkeit
Das Programm präsentiert eine Auswahl der Motetten Machauts sowie den allegorisch geistlichen „Lay de la Fontaine“, aus welchem auch das Titelzitat (Das Wort und die Stärke) stammt.

So, 9. September 2007, 18.00 Uhr - 67749 Offenbach-Hundheim, St. Maria

Ensemble Diadema: ...eine kleine Feder...

Hildegard von Bingen, diese Feder Gottes, hat zu ihrer Zeit einen Einfluss auf die weltlichen Dinge gehabt, der für eine Frau im Mittelalter fast undenkbar war. Virtuose Kompositionen und eindrucksvolle Briefe fügen sich zu einem plastischen Bild einer besonderen Frau.

Fr, 14. September 2007, 20.00 Uhr - 67346 Speyer, Krypta des Doms

ensemble für frühe musik augsburg: Novi modulaminis melos

Petrus Abaelard (1079-1142). War Zeit seines Lebens in Konflikt mit der „offiziellen“ Kirche, gleich zweimal wurde er wegen Ketzerei verurteilt und seine Schriften verbrannt. Auf dem Programm stehen Dichtung und Musik von Heloise, seiner Geliebten, und Abaelard.

Sa, 15. September 2007, 20.00 Uhr - 76855 Annweiler, Burg Trifels

Collage, forum für frühe musik berlin:

Roman de Fauvel - Warum die Esel an der Macht sind

Der „Roman de Fauvel“ zeigt den Zorn der Autoren über Korruption und Machtgier bei Hof und in der Kirche im Frankreich des 14. Jahrhunderts.

Collage präsentiert die Geschichte mit Instrumenten und Aussprache der Zeit.



KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ
Eine Initiative des Landes Rheinland-Pfalz

Fr, 21. September 2007, 20.00 Uhr - 66500 Hornbach, St. Fabian-Stift

Ensemble Ordo Virtutum: „MonoPolyphon“, Wege zur Mehrstimmigkeit

Um das Jahr 1000 zeugen Handschriften aus Frankreich und England von einem kapitalen, ja revolutionären Schritt, der die europäische Musikkultur einzigartig lenken sollte: Die mehrstimmige Fassung des einstimmigen Chorals. Das Konzert verfolgt diese Entwicklung von den frühesten Quellen bis zu den gewaltigen Kompositionen der Notre-Dame-Schule und eröffnet so neue Einblicke in faszinierende, archaische Klangwelten.

Samstag, 22. September 2007, 20.00 Uhr - 67677 Enkenbach-Alsenborn, Klosterkirche Enkenbach

Ars Choralis Coeln: Letare Germania: Elisabeth von Thüringen, eine europäische Heilige des 13. Jh. Musikalische Zeugnisse ihrer großen Verehrung geben mehrere überlieferte Elisabeth-Offizien. Das Konzert stellt das früheste von ihnen in Auszügen vor. Es entstand um die Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert und befindet sich in zwei Antiphonaren der Kölner Diözesan-Bibliothek.

Sonntag, 23. September 2007, 18.00 Uhr - 67595 Bechtheim, St. Lambertus

Ensemble Belladonna: Okzitanien und die Trobadors - Blüte und Untergang einer Kultur
Marienlieder, Pastorellen, Tanzlieder und politische Dichtung zeichnen den Weg der ersten „Minnesänger“ des Abendlandes nach, von den glanzvollen Höfen der Provence und des Languedoc über die Städte, in denen sich der Geist frei entfalten konnte, bis zur Vernichtung der Kultur Okzitanien.

Vokalmusik entlang der Romanischen Straße vom 8. bis 23. September 2007

Mittelalterliche Vokalmusik in romanischen Gebäuden. Eine Musikreihe des Kultursommers Rheinland-Pfalz e.V. in Verbindung mit seinen regionalen Partnern.

Vorverkauf:

LEO-Ticket-Service LTS, 0180 - 500 34 17 (0,14 EUR / min)
und über die örtlichen Veranstalter.

Sie finden diese Pressemeldung sowie Bildmaterial auch im Internet unter:

www.kultursommer.de/presse.html

Für Anfragen der Presse:

Iris Kofoldt

Tel.: 0 61 31 / 288 38 18, Fax: 0 61 31 / 288 38 8

pressestelle@kultursommer.de